



The *Art* of Protection

Materialsicherheitsdatenblatt

(Direktive 91/155/EWG)

1. Angaben zum Produkt und Unternehmen

1.1 Bezeichnung der Substanz:

Plascoat thermoplastisches Beschichtungspulver,

Serie: PPA (Performance Polymer Alloy)

Typen: PPA 571, PPA 571ES, PPA 571F, PPA 571FS, PPA 571H, PPA 571HES, PPA 672, PPA 673, PPA 673ES

1.2 Firmenname: Plascoat Systems Ltd
Trading Estate,
Farnham,
Surrey, GU9 9NY,
Großbritannien

1.3 Kontakt-Rufnummer für den Notfall: +44 (0) 1252 733777

2. Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

2.1 Chemische Zusammensetzung: Mischung funktioneller Polyolefine einschließlich Pigmente und Zusätze.

2.2 Gefährliche Inhaltstoffe: Keine. Allerdings sollte das Pulver, wenn in der Luft, als Staub angesehen werden im Sinne der Vorschriften zur Sicherheit am Arbeitsplatz EH40/93 Absatz 39 - Staub. In einem Zeitraum von 8 Stunden sollte die Menge daher unter 10 mg/m³ gemessener Durchschnitt an Gesamtmenge eingeatmetem Staubes liegen.

3. Einstufung und Kennzeichnung der Gefahr (Direktive 67/548/EEC)

Diese Materialien können als ungefährlich klassifiziert werden.

4. Erste Hilfe

- 4.1 Bei Hautkontakt: Das Pulver sollte mit Seife und Wasser abgewaschen werden. Wenn geschmolzener Polymer auf die Haut gerät, sollte die Haut schnell mit kaltem Wasser gekühlt werden. Arzt rufen.
- 4.2 Bei Augenkontakt: Das Produkt ist ein inerte Feststoff; mit Wasser auswaschen.
- 4.3 Bei einatmen: Wenn Personen Dämpfen, die bei höheren Temperaturen entstehen, ausgesetzt werden, sollten sie sofort an einen dampffreien Ort gebracht werden. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt rufen.
- 4.4 Bei Verschlucken: Bei einem unfreiwilligen Verschlucken kleinerer Mengen ist erste Hilfe normalerweise nicht erforderlich. Bei unfreiwilligen Verschlucken größerer Mengen sollte ein Arzt gerufen werden.

5. Feuerlöschmaßnahmen

- 5.1 Geeignete Löschmittel: Wasser, Wasserspray, Kohlendioxid, Schaum oder Trockenlöschmittel.
- 5.2 Ungeeignete Löschmittel: Entfällt.
- 5.3 Gefahren bei Kontakt: Zu den möglichen Verbrennungsprodukten zählen Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ketone.
- 5.4 Schutzausrüstung für Feuerwehrleute: Bei großen Bränden sind Atemgeräte erforderlich.

6. Maßnahmen bei Freisetzung

- 6.1 Persönliche Schutzausrüstung: Bei Verschütten größerer Mengen und hohen Staubanteilen sollten Staubmasken getragen werden. (Siehe 2.2).
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Keine Gefahren, aber da das Pulver auf der Wasseroberfläche schwimmt sollte es aufgrund des unschönen Erscheinungsbildes nicht in Gewässer gelangen.
- 6.3 Reinigungsmethoden: Staub aufsaugen; der Einsatz von Besen kann zur Bildung von Staubwolken und potentiellen Staubexplosionen führen.

7. Lagerung und Handhabung

- 7.1 Vorkehrungen bei der Handhabung: Bei der Entleerung von Säcken sollte die Bildung von Staubwolken vermieden werden. Bei größeren Staubmengen sollten Staubmasken getragen werden. Bei der Verarbeitung ist es für eine angemessene Belüftung zu sorgen.
- 7.2 Lagerung: In trockenem gut belüftetem Raum.

TECHNISCHE DATEN



The *Art* of Protection

8. **Technische und persönliche Schutzmaßnahmen**
- 8.1 Kontrolle des Freisetzens: Gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Staubmasken bei staubhaltiger Umgebungsluft.
- 8.2 **Sonderschutzmaßnahmen:**
- Atemschutz: Bei staubhaltiger Luft Staubmasken tragen. Bei unzureichender Belüftung Gasmaske tragen.
- Handschutz: Während der Verarbeitung sollten hitzeresistente Handschuhe getragen werden.
- Augenschutz: Normalerweise nicht erforderlich. Bei staubhaltiger Luft sollten jedoch enganliegende Sicherheitsbrillen getragen werden.
- Hautschutz: Zur Vermeidung von Verbrennungen durch heißen Metall vor und nach der beschichtung sollte die Haut bedeckt sein.
9. **Physikalische und chemische Angaben**
- 9.1 Physikalischer Zustand: Weißes oder farbiges Pulver
- 9.2 Geruch: Wachsigt
- 9.3 Spezifisches Gewicht : 0.94 – 0.98 g/cc
- 9.4 Schmelzpunkt: 90 - 130 °C
- 9.5 Siedepunkt: nicht anwendbar
- 9.6 Löslichkeit in Wasser: unlöslich
- 9.7 Dampfdruck: nicht anwendbar
- 9.8 Entzündbarkeit: Brennbar nur bei hohen Temperaturen.
10. **Stabilität und Reaktivität**
- 10.1 Zu vermeidene Zustände: Temperaturen über 300 °C.
- 10.2 Zu vermeidene Materialien: Starke Oxidationsmittel.
- 10.3 Thermische Zersetzung - Verbrennung: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Paraffine, Ketone, Aldehyde.
- 10.4 Thermische Zersetzung - Verbrennung: Aliphatische Kohlenwasserstoffe mit niedrigem Molekulargewicht und Toluol.
11. **Toxikologische Informationen**
- 11.1 Verschlucken: Relativ inert. Dürfte daher keine signifikante toxische Antwort hervorrufen.
- 11.2 Hautkontakt: Kann zu Reizungen führen, wenn Material zwischen Haut und Bekleidung gerät
Geschmolzenes Polymer führt zu Verbrennungen.
- 11.3 Augenkontakt: Führt wie anderer inerter Staub zu Reizungen.
- 11.4 Einatmen: Dämpfe, die bei der Verarbeitung entstehen, können irritierend wirken. Siehe 10.4.
Übermäßige Staubentwicklung kann das Atmungssystem irritieren. Siehe 2.2
12. **Ökologische Informationen**
- 12.1 Auswirkungen auf die Umwelt: Das Pulver schwimmt auf der Wasseroberfläche, was nicht schön aussieht. Es hat keinerlei Auswirkungen auf die Umwelt
13. **Entsorgung**
- 13.1 Entsorgung des Produkts: Verbrennung oder Deponie.
- 13.2 Entsorgung der Verpackung: Wiederverwertung der Palette. Der Karton kann wiederverwertet, verbrannt oder deponiert werden. Die Kartoninnenverpackung und die Schrumpffolie können verbrannt oder deponiert werden.
14. **Transport**
- 14.1 Keine Gefahren. Daher keine speziellen Vorkehrungen erforderlich.
15. **Vorschriften**
- 15.1 Risikokennzeichnung: Keine.
- 15.2 Sicherheitskennzeichnung: Keine.
16. **Andere Informationen**
- Keine.